

Erfüllung des Kyoto-Protokolls

Damit Deutschland das Kyoto-Ziel erreicht, durften die Treibhausgasemissionen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012 jährlich den Wert von 974 Mio. t CO₂equ nicht überschreiten. Bereits 2008 wurde dieses Ziel mit 975 Mio. t CO₂Äq nahezu erreicht und danach in jedem Jahr übertroffen. Insgesamt summiert sich die jährliche Unterschreitung des Zielwertes in der Verpflichtungsperiode auf 192 Mio. t CO₂Äq. Verglichen mit 1990 konnten in nahezu allen Quellgruppen und für alle Treibhausgase umfangreiche Minderungen erreicht werden. Details hierzu sind im Nationalen Inventarbericht dargestellt (bis zum Jahr 2011). In einigen Quellgruppen stiegen hingegen die verursachten Emissionen. Die Ursachen dort liegen überwiegend in der Einführung und dem Ausbau neuer Techniken und Verfahren:

- N₂O aus dem Verkehr (Katalysatoreinsatz)
- HFKW aus der Kälte- und Klimatechnik; der Beitrag dieser Emissionen liegt insgesamt jedoch auf sehr niedrigem Niveau. Er lag 1990 bei insgesamt 0,7 % der Gesamtemission, stieg bis 2012 um über 90 % und verursacht aktuell etwa 1,7 % der Emissionen.“ (Hintergrund Umweltbundesamt Februar 2013)

CO ₂ -Emissionen in Deutschland - Zeitnahprognose für das Jahr 2012				
Emissionsquellen	2011	2012	Veränderung	
	Mio. t	Mio. t	Mio. t	%
Energiebedingte Emissionen	743,4	760,1	16,7	2,2
Mineralöle	239,4	238,5	-0,9	-0,4
Erdgas und andere Gase ¹⁾	152,2	155,3	3,1	2,0
Steinkohlen	155,4	160,6	5,2	3,4
Braunkohlen	173,9	182,8	8,9	5,1
Sonstige ²⁾	211	214	0,3	13
diffuse Emissionen ³⁾	14	14	0,0	2,9
Industrieprozesse	53,1	52,4	-0,7	-1,4
Lösemittel/ Produktverwendung	15	15	0,0	-10
Gesamtsumme	798,1	814,0	15,9	2,0
1) Erdgas, Kokerei- und Stadtgas, Grubengas 2) fossiler Abfallanteil, Ersatzbrennstoffe und Rauchgasentschwefelung 3) durch Förderung, Aufbereitung und Umwandlung von Brennstoffen			© UBA Emissionssituation Stand: 03.02.2013	

Impressum

Herausgeber: Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH
Eisenbahnstraße 3
06132 Halle / Saale

Text: Helmut Krodel, Peter Schmitt

Gestaltung: QFC, Reiner Eckel Abbildungen: Umweltbundesamt

